

Naturwanderung entlang der Amper

Rundwanderung von Dachau nach Günding

Eine einfache Wanderung, auch für Kinder geeignet, auf der es viel zu entdecken gibt: Der Bereich der Mitterndorfer Brücke ist, wegen der geringen Fließgeschwindigkeit, bei Wasservögeln sehr beliebt. Hier finden sich u.a. Schwäne, Blässhühner, Reiherenten und Zwergtaucher. Mit ein bisschen Glück lassen sich hier auch einige sonnenhungrige Schildkröten blicken. Gerne suchen sie sich dabei einen Platz auf dem Totholz, das sich in den Uferböschungen der Amper verfangen hat. Nagespuren von Bibern sind am leichtesten im Winter zu erkennen. Hier finden sich die meisten Spuren in der Nähe des Kalterbachs. Wahre Naturschätze hält die Gündinger Wacholderheide für den aufmerksamen Wanderer bereit. Durch die stetige Pflege der Naturschutzverbände ist hier eine hohe Artenvielfalt entstanden. Je nach Jahreszeit hält dieses Kleinod seltene Pflanzen, wie den Grannen-Klappertopf oder die Braunelle bereit.

Ausgangspunkte: a) Parkplatz an der Ludwig-Thoma-Wiese P3 oder b) S-Bahnhof Dachau

Weglänge: ca. 8 km, vom Ausgangspunkt Bahnhof 9,5 km

Dauer: ca. 1:45 bis 2 Stunden

Anspruch: leichte Tour in idyllischer Flusslandschaft

Einkehr: Stadtkeller (Gasthaus und Biergarten), "Alte Liebe" an der Amper (Restaurant und Biergarten), Café-Restaurant Schloss Dachau (Mo / Di Ruhetag)

Wanderung

a) Vom Parkplatz an der Ludwig-Thoma-Wiese mit Blick auf den Altstadtberg halten wir uns links und gehen in die Ludwig-Thoma-Straße. An der Fußgängerampel queren wir die Straße, biegen bei der Eisdiele nach rechts in den Karlsberg ein und danach gleich wieder links in die Brunngartenstraße.

b) Vom S-Bahnhof (Ausgang: Busbahnhof/Altstadt) aus gehen wir durch die Unterführung unter der Frühlingsstraße, folgen der Langhammerstraße über den Gröbenbach und den Sparkassenplatz bis zur Münchner Straße. Wir queren die Münchner Straße an der Fußgängerampel und gehen nach rechts Richtung Stadtmitte. Wenn wir die Eisdiele Venezia erreicht haben, halten wir uns links und biegen gleich wieder nach links in die Brunngartenstraße.

Wir folgen der Brunngartenstraße und erreichen nach kurzer Zeit das Wasserkraftwerk und damit auch die Amper. Wir wandern nun flussaufwärts und überqueren dabei zwei Brücken.

Tipp: Kurz bevor wir die Brücke an der Ludwig-Dill-Straße erreichen, befindet sich rechter Hand ein Spielplatz. Ebenso an der Mitterndorfer Brücke. Wenn wir uns auf dieser Brücke rechts halten können wir den Spielplatz schon sehen. Eine willkommene Abwechslung für Kinder. Eltern dürfen es sich auf den einladenden Holzliegen bequem machen.



Wir folgen dem Fluss weiterhin flussaufwärts auf der rechten Seite und queren den Steg am Maisachzufluss. Nach weiteren 900 m gehen wir nach links über den Holzsteg zum Naturfreundehaus.

Tipp: Das Naturfreundehaus liegt auf einer Halbinsel zwischen Fluss und Kanal. Hier laden Steintische und Bänke zum Brotzeitmachen ein. Bei entsprechendem Wetter kann man an der Badestelle sogar ein kleines Bad im Fluss nehmen. Das Haus ist nicht bewirtschaftet. Buchungen für Wandergruppen sind unter folgender E-Mail-Adresse möglich: uebernachtung@naturfreunde-dachau.de Weitere Informationen unter: <http://www.naturfreunde-dachau.de/>



Wir betrachten das rege Treiben im Insektenhotel und folgen weiterhin der Amper. Nach kurzer Zeit sehen wir einen kleinen Betonsteg, der nach links führt. Hier entlang führt uns ein kleiner Abstecher in die Gündinger Wacholderheide. Der Weg führt links am Altwasser vorbei.

Tipp: Die Gündinger Wacholderheide liegt auf dem Harreis. Der Name weist darauf hin, dass hier früher Hanf gebrochen (weich gemacht) wurde. Verursacht durch wiederholte Hochwasser hat sich hier Kies, weit über der Wasserlinie, angehäuft, die sogenannte Brenne. Dieser magere und trockene Boden hat eine ganz eigene Vegetation hervorgebracht, die uns jeden Monat einen anderen Anblick bietet. Durch das Gelände führt ein Rundweg.



Wir kehren zu dem Steg zurück und setzen den Weg entlang des Kanals fort bis wir die Holzbrücke erreichen. Wir gehen nach links und biegen in den Trampelpfad am anderen Amperufer wieder in Richtung Dachau ein. Im Bereich des Kalterbachs (sh. Karte) können Nagespuren und Bauten von Bibern entdeckt werden.

Tipp: Nach ca. 1,6 km finden wir einen Wegweiser Richtung "Alte Liebe", eine Gaststätte in idyllischer Lage mit wunderschönem Biergarten. Wer hungrig oder auch nur durstig ist, sollte sich diesen kleinen Abstecher nicht entgehen lassen. Für Kinder ist auch hier ein Spiel- und Bolzplatz vorhanden.



Nach der Einkehr kehren wir auf unseren Uferweg zurück und folgen ihm weiter Richtung Dachau. Auf der Brücke Ludwig-Dill-Straße wechseln wir die Uferseite, queren den Zebrastreifen und wandern weiter flussabwärts. Kurz nach dem Wasserkraftwerk halten wir uns links und gehen den Berg hinauf durch den englischen Garten zum Schloss.

Tipp: Die Wanderung ist nun fast geschafft und es bietet sich zum Ausklang Kaffee und Kuchen auf der schönen Schlossterrasse an. Von hier hat man einen einmaligen Blick über das Moos und die Landeshauptstadt und mit etwas Glück bis zu den Alpen.



Wir gehen gerade über den Parkplatz und biegen nach links in die Schloßgasse. Anschließend wenden wir uns nach rechts in den Karlsberg. Wir folgen der Straße bergab. Autofahrer halten sich nun links Richtung Ludwig-Thoma-Wiese. Bahnfahrer gehen die Münchner Straße zur Bahnhofstraße, biegen hier links ab, und erreichen nach kurzer Zeit den Bahnhof.